

Wentorf *im Blick*

Das Magazin



AUSGABE 97
Dezember
2023
JAHRGANG 24

Mit unserer
Bürgermeisterin im
Interview S. 4

Alle Jahr wieder:
ADVENTorfer Markt S. 9

Transparenz
durch Einwohner-
versammlung S.30

**Vereine und Kultur
bringen die Region
ins Rollen.**

**Und wir
geben ihnen
den Anstoß.**



**Klare Kante
für Ihr Geld**

ksk-ratzeburg.de

Mit der Unterstützung von Projekten und Aktivitäten in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Soziales, Wirtschaft und Umwelt übernehmen wir Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg.

 **Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg**

Editorial

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser!*



Zuallererst muss ich mich bei Ihnen entschuldigen!

Ohne Ankündigung fiel erstmalig in der über 20 Jahre alten WiB-Geschichte eine Ausgabe aus. Der Grund dafür: Es war niemand da, um das Heft über die Sommerferien zu produzieren. Denn wir sind derzeit ein kleiner Kern von Redakteur:innen, der sich über weitere nette Kolleg:innen freuen würde.

In dieser Ausgabe haben wir neben Sachthemen wie immer auch persönliche Geschichten von Wentorfer:innen. Denn was auch immer in Wentorf geschieht: Es sind wir, die Menschen und Nachbar:innen, die diesen Ort ausmachen. Die, die für unsere Grundbedürfnisse sorgen, in den vielen kleinen und großen Geschäften, deren Anzeigen dieses Heft finanzieren. Die, die für Ordnung und Sicherheit auf öffentlichen Straßen und Plätzen sorgen, wie Polizei, Ordnungsamt (Hallo Herr Pliskin!), Bauhof und AWSH. Die Menschen, die für Kunst und Kultur sorgen, wie die Wentorfer Kulturwoche e.V., die Gemeindebücherei, die Wentorfer Bühne e.V. und der Bürgerverein Wentorf e.V.

Und damit der ganze Laden läuft, sorgt als obere Verwaltungschefin, unsere Bürgermeisterin Kathrin Schöning, mit der wir ein Interview führen durften. Auch hier wurde deutlich: Eine funktionierende Gemeinde braucht Menschen. Beteiligen Sie sich bitte wann immer möglich.

Wir sehen uns wieder in 2024!

Ihre Jessica Karstens

WIR FÜR WENTORF
ehrenamtlich & unabhängig



Aus dem Inhalt

<i>Rückzug nach Wentorf ..</i>	11
<i>Wie sicher sind unsere Schulwege</i>	13
<i>Das zurückgestohlene Fahrrad</i>	15
<i>Funktioniert das Regenwasser-Rückhaltebecken?</i>	16
<i>Kannten Sie Schweers Nachbar-Shop?</i>	23
<i>Organisierte Spaziergänge</i>	25
<i>Plattdeutsches</i>	26
<i>Patenschaften für Schulbildung in Tansania gesucht</i>	31
<i>Impressum</i>	29
<i>Zu guter Letzt</i>	34

Wir bringen's!

- ♥ 280 zertifizierte Lebensmittel
- ♥ 450 verschiedene Drogerieartikel!
- ♥ Bedarfsgerechte Mengen
- ♥ Verpackungsmüllfrei durch Mehrweg

urspruenglich-unverpackt.de

Wentorf im Blick wollte mal checken, ob alles läuft ...



Monika Lehmann und Jessica Karstens im Interview mit Kathrin Schöning Fotos: Ralf Lesko

Ein Interview mit Frau Schöning am 188. Tag

ml – Frau Schöning, WiB möchte den interessierten Leser:innen einen Einblick in Ihren Arbeitsalltag geben, der von sehr vielfältigen Aufgaben geprägt ist. Nicht alles, was in den letzten sechs Jahren liegengelassen ist, wird sofort erledigt werden können. Wir knüpfen an unsere Aprilausgabe an. Dies kann natürlich – heute am 05.10.2023 – nur ein kleiner Ausschnitt sein.

Frau Schöning, Sie sind heute genau 188 Tage im Amt. Wie geht es Ihnen damit?

Kathrin Schöning (lacht herzlich): Gut! Sehr gut! Es ist stressig, es gibt viel zu tun aber es macht Spaß!

Unter dem Titel „Die erste Frau in Wentorfs Geschichte“ berichteten wir im April 23 in WiB, was Sie vorfinden würden, beispielsweise eine neue Organisation, die von der „alten“ Gemeindevertretung beschlossen worden war. Sind Sie mit den Strukturen zufrieden?

Grundsätzlich ja. Es gibt drei Fachbereiche (vorher drei Ämter). Es wird jedoch mehr Füh-

rungsspanne benötigt, was genau genommen zwar einen Schritt zurück bedeutet – früher hat man die Führungsebenen abgebaut, die Verwaltung „verschlankt“, heute halte ich es allerdings für sehr wichtig, die Führungsebene auszubauen. Von 105 Stellen sind 17 Stellen unbesetzt. Die Besetzung hat äußerste Priorität, z. B. im Fachdienst „Tiefbau“ aber auch im Fachdienst „Bildung“. Meinen Wunsch, mehr Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit einem neuen Mitarbeitenden zu machen, habe ich zunächst aus Prioritätsgründen zurückgestellt. Dies sehe ich zwar als Imageschaden an, wenn aber keine Aufgabenerledigung stattfinden kann, so ist der Imageschaden größer.

Viele Bürger:innen beklagen das schlechte, auch ungepflegte, Gemeindebild. Dafür ist der gemeindeeigene Betriebshof zuständig. Im Gemeindegebiet sieht man Trecker mit Anhänger oder LKW fahren, die Papierkörbe leeren um dann kleine Säcke bei laufendem Motor einzusammeln. Wäre hier nicht ein Umdenken erforderlich und z. B. der Einsatz eine Lastenfahrrades möglich?

Diese Arbeiten sind von der Organisationsuntersuchung bisher noch nicht erfasst gewesen. Ich halte auch hier eine Aufgabenkritik für sehr wichtig – dafür werden jedoch Führungskräfte benötigt. Es muss genau untersucht werden, wer ist eigentlich für was zuständig? Wie kann das vorhandene Wissen so aufgearbeitet werden, dass z. B. private und öffentliche Flächen unterschieden werden? Dies war bereits ein großes Wahlkampfthema, das von vielen Seiten an mich herangetragen worden ist. Zusammen mit der Politik in Wentorf muss eine Bestandsaufnahme erfolgen, dann muss festgelegt werden, was wollen wir für das Gemeindegebiet und was wird das kosten?

Sie fanden auch einen Doppelhaushalt 2023/2024 vor, in dem die Prioritäten durch die Gemeindevertretung festgelegt wurden und die Bürgermeisterin bindet. Wie geht es Ihnen damit?

Ja, ich hatte hier selbst Bedenken, musste aber feststellen, dass man damit mit einigem Aufwand und Nachträgen zum Doppelhaushalt relativ flexibel umgehen kann.

600.000 Euro wurden für die Erneuerung von Gehwegen eingestellt. Wie ist hier der Sachstand?

Ich müsste nachfragen, jedoch gehört dieses Thema zu den unbesetzten Stellen im Fachdienst „Tiefbau“.

2,365 Mio. Euro sind für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen. Wie ist der Sachstand? Für welches Fahrzeug oder welche Fahrzeuge wird eine Halle für 300.000 Euro am Südring benötigt, die ja nicht beschlossen wurde? Passt dieser Standort in die Betriebsabläufe der Feuerwehr?

Durch die Verzögerungen des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses wird 2023 das bereits bestellte HLF (Logistik) geliefert und an der Wache im Fritz-Specht-Weg eingestellt. Dafür geht eine anderes Fahrzeug „raus“, das im Arbeitsgeschäft der Feuerwehr nicht ständig benötigt wird und daher grundsätzlich ausgelagert werden kann. Die Betriebsabläufe werden dafür zwangsläufig angepasst werden müssen. Die Idee war, eine (neue, beheizbare) Halle am Südring zu bauen und dem Betriebshof, der in der Zukunft eine zusätzliche Halle benötigt, später zur Verfügung zu stellen. Wir sahen hier Synergieeffekte.

Für die Grundschule wurden 325.000 Euro für IT Ausstattung vorgesehen? Was ist darunter zu verstehen?

Der Austausch der Digitaltafeln in den Klassenräumen. Man geht von einer Lebensdauer von



fünf bis sieben Jahren aus. Demnächst soll das Vergabeverfahren starten.

Die Gemeinschaftsschule soll für 350.000 Euro mit WhiteBoards ausgestattet werden. Wie ist hier der Stand?

Die Maßnahme ist in diesen Sommerferien vollzogen worden.

Für Ausstattungsmaßnahmen sind für das Gymnasium 520.000 Euro bereitgestellt. Neben Sachkosten in nicht unerheblicher Höhe sollen nach neuester Beschlusslage nun auch noch jährlich 40.000 Euro zur Finanzierung der Cafeteria, die von ca. 10 % der Schülerinnen und Schüler genutzt wird, von der Gemeinde übernommen werden. Das „Personal“ für die Profküche soll dem Vernehmen nach um 8 bezahlte Kräfte erweitert werden. Wird es sich hier um Fachpersonal handeln? (Koch/Köchin, Hauswirtschafter:in o.ä.)

Das trifft insoweit zu, dass geringfügig Beschäftigte durch den Verein angestellt werden sollen. Wir schreiben dem Verein die Qualifikationen der Beschäftigten nicht vor, sondern überlassen dies dem Cafeteriaverein. Der Bürgerausschuss hat dies beschlossen. Nicht beschlossen wurde – trotz einer Anmerkung im Ausschuss

»»»

»»»

– ob im Wege der Gleichbehandlung andere Schulen ebenfalls einen Zuschuss bekommen sollen. Aus meiner Sicht sind die Betreiber nicht vergleichbar. Die Lebenshilfe in der Grund- und Gemeinschaftsschule ist eine Produktionsküche, die auch für andere Einrichtungen kocht und damit wirtschaftlicher arbeiten kann.

Zusatzfrage: ist bekannt, dass in das Gymnasium ein Pizzalieferdienst Essen liefert?

(sachlich) Ja. Schüler:innen bestellen. Man muss schauen, wie sich der Cafeteriabetrieb entwickelt und welches Angebot „der Kunde“, also die Schülerinnen und Schüler wünschen. Auch Süßigkeiten werden angeboten. Wie gesagt, man muss schauen. Ein professioneller Anbieter kann jedenfalls nicht kurzfristig gefunden werden.

Ein anderes Thema: Die Kosten für das Feuerwehrgerätehaus sind von ursprünglich 5 Mio. Euro auf rd. 20 Mio. Euro angewachsen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Unterstellt, es müsse heute neu gedacht werden, würden Sie sich für so einen engen Standort neben der Grundschule und dem Kindergarten aussprechen?

(schweigt länger, denkt nach, antwortet schließlich verhalten): Ich glaube, – unterstellt, man würde ganz von vorne anfangen müssen – man hätte bestimmt mit genügendem Nachdruck andere Standorte gefunden, die aber heute nicht mehr zur Verfügung stehen. Für die Feuerwehr ist der Fritz-Specht-Weg ein guter Standort. Auch in anderen Orten funktioniert die Nähe zu Kita und/oder Schule. Dass mit der jetzigen Standortwahl keine Schulerweiterungsflächen mehr zur Verfügung stehen, hat einen Perspektivwechsel verursacht und die Gemeinde vor eine neue Herausforderung gestellt, die es jetzt gilt, zu lösen.

Ein weiteres Thema ist die Raumnot der OGS, die ja in voller Höhe von der Gemeinde finanziert wird. Die Schule ist für 460 Schüler:innen gebaut. Durch die Flüchtlingswelle und durch andere Faktoren mussten schon Container aufgestellt werden, weil der Platz für den Grundschulbetrieb nicht ausreicht. Der Schulhof ist zu klein, die Kita soll samt Krippe ausgelagert werden, das Gebäude soll umgebaut und aufgestockt werden, um der Ganztagsbetreuung Raum zu geben. Wurde schon einmal überlegt, der OGS ein eigenes, dauerhaftes Gebäude zu geben? Prädestiniert wäre – von außen betrachtet – das „alte Hauptschulgebäude“, das aber nun samt Sporthalle abgerissen werden wird. Es muss nun viel Geld in die Hand genommen werden. Wäre es nicht eine Überlegung wert, nur neue Investitionen für ein OGS Gebäude zu tätigen, statt alles einzureißen und woanders neu zu errichten?

Wenn jetzt nicht aufgepasst wird, wird die Grundschule keinerlei Erweiterungsfläche mehr haben. Ich wünschte mir viel mehr Schulhof, vor allem mehr Grün für die Kinder. Dadurch, dass der ursprüngliche Plan (bei Neubau der Grundschule, den Schulhof später zu vergrößern – Anmerk. der Redaktion) nicht mehr umgesetzt werden kann, muss man schauen, was anderes gemacht werden kann. Um- und Auslagerungsbauten verbessern die Situation des Schulhofes jedenfalls nicht. Es braucht Zeit und vielleicht auch ein bisschen Mut, die Phase 0 abzuschließen – es müssen jetzt die Folgen gesehen werden. Dabei müssen ganz bewusste Entscheidungen getroffen werden. Ich betone: die Phase 0 ist noch nicht abgeschlossen. Auch hausintern muss man sich noch in die Augen schauen, wohin die Reise gehen soll.

Sind Sie persönlich schon einmal an die Fa. Otto Wulff herangetreten, um nach „intelligenten Lösungen“ und deren Umsetzung zu

fragen? Der ÖPP Vertrag lässt ja Kooperationen und Gesprächsbereitschaft zu.

Nein. Aber es ist klar, ohne den Betreiber geht ohnehin nichts. Ich möchte allerdings zunächst mit der Politik „klar sein“, bevor ich mit unserem Vertragspartner das Gespräch suche oder Verhandlungen führe.

Es ist bemerkenswert, dass Ihre Kandidatur von nahezu allen Parteien unterstützt wurde. Diese Balance auch weiterhin zu wahren, stellen wir uns sehr anspruchsvoll vor. Wie sehen Sie das?

Tatsächlich ist das so. Ich bemühe mich, die Balance zu wahren, indem immer alle den selben Sachstand und die selben Informationen haben.

Viele liegengebliebene Projekte führten dazu, dass enorme Beträge zurückgestellt wurden und gleichzeitig davon auszugehen ist, dass durchweg alle Projekte durch die Verzögerungen wesentlich teurer werden, als geplant (z. B. Feuerwehrgerätehaus). Es gibt mittlerweile Bürger:innen die sich Sorgen über die Finanzen der Gemeinde machen. Was entgegenen Sie denen?

Bei diesen vielen Projekten muss man betrachten, wie sich der Ergebnishaushalt entwickelt. Wie lange kann die Schuldentilgung im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden? Die Frage wird sein, wann kann man sich was leisten. Alles auf einmal wird nicht gehen. In Wentorf gibt es nicht die großen Gewerbegebiete, die kurzfristig große Einnahmen erbringen.

Der große Teil im südlichen Wentorf wird durch Fernwärme versorgt, die bislang mit Gas erzeugt wird. Welche Pläne gibt es diese Erzeugung auf regenerative Energien (Erdwärme etc.) umzustellen? Gibt es hier eine Perspektive?





Es wird im Mittelzentrum eine Auftaktveranstaltung zur Kälte- und Wärmeplanung auf konzeptioneller Ebene geben. Die „Karbonisierung“ solcher Netze wird ein ganz großes Thema werden. Welche Bedarfe haben wir? Wie wird weiterentwickelt? Für welche Verbraucher lohnt es sich, für wen nicht? Perspektiven kann man nicht benennen. Das Ziel ist, bis 2045 Grundlagen zu schaffen, um Perspektiven zu entwickeln!

Welche Bedeutung hat der anstehende Lärmaktionsplan für Sie? Als Gemeinde mit enormen Durchgangsverkehr ist ein zentraler Punkt die anstehende Lärmbelastung zu reduzieren. In Bergedorf wird die Höchstgeschwindigkeit auf der B 5 nachts auf Tempo 30 reduziert. Die Lärmbelastung wird sich hierdurch zumindest in der Nacht fast halbieren. Was steht in Wentorf an?

Die Lärmaktionsplanung ist beauftragt und wird kommen.

Wann und wie ist die Beteiligung der Öffentlichkeit für die Neugestaltung des Casinoparks geplant?

Dies möchte ich zunächst mit der Politik abstimmen. Es ist Gegenstand im Planungs- und Umweltausschuss. Es gibt eine Reihe von Vorschlägen, jedoch was wird beschlossen? Das werden die Beratungen zeigen.

Wir bedanken uns für das interessante Gespräch und hoffen ab 2024 auf regelmäßige Gastbeiträge der Bürgermeisterin Frau Schöning.

**Für Wärme
und Wellness
zu Hause.**

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Bäder
Heizungen
Solar
Wartungen
Gutachten

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

Advent. ADVENT? ADVENTorfer Markt!

Immer am Samstag vor dem 1. Advent erstrahlt das Wentorfer Rathaus in vorweihnachtlichem Glanz. Seit letztem Jahr strahlen die Bücherei und die Alte Schule mit – und das für einen guten Zweck.

Zum 23. Mal dürfen sich die Besucher am Samstag, den 02.12.23, von 10 bis 17 Uhr auf ein buntes Programm mit viel Musik freuen. Verbringen Sie schöne Stunden im und vor dem Rathaus, in der Bücherei und in der Alten Schule und besuchen Sie die tollen Stände der Wentorfer Vereine, Verbände und Organisationen, der Schulen und Kitas sowie der Gastaussteller:innen. Hier finden Sie Handarbeiten und Weihnachtsschmuck, künstlerisches und dekoratives. Kinder können an vielen Ständen spielen und basteln.

Zauberer Wittich wird alle mit seiner Kunst verzaubern und (psssst!) auch der Weihnachtsmann hat versprochen vorbeizuschauen. Für eine kleine Pause vom Trubel warten im Café im ersten Stock des Rathauses wieder die leckersten Kuchen auf Sie, mit Liebe und Freude gebacken und serviert.

Wer sein Glück sucht, kann bei der Tombola Lose kaufen – es lohnt sich, denn es locken 100 schöne Gewinne! Außerdem lädt das diesjährige Preisrätsel mit einer Schätzfrage zum mitmachen ein: Jeweils zehn Preise für Erwachsene und zehn für Kinder/Jugendliche warten auf "Annäherungsversuche".

Unglaublich viele Menschen sind schon im September unserem Aufruf gefolgt, haben ihre Dachböden und Keller durchforstet und uns wunderschöne und hochwertige Weihnachtsdekoration gespendet. Diese können die Besucher am „Spendentisch“ im Erdgeschoss des Rathauses entdecken und gegen eine Spende mitnehmen. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei den vielen Spender:innen. Der Verkauf wird



Die Organisatorinnen Imke Schaaß und Sybille Marks freuen sich über die viele gespendete Weihnachtsdekoration.

Foto: Rüdiger Marks

den Markt-Erlös, den wir vollständig an soziale Projekte weitergeben, deutlich erhöhen.

Wir freuen uns auf viele Gäste, die sich auf dem ADVENTorfer Markt auf die Adventszeit einstellen.

*Gastbeitrag von Sybille Marks
(Initiatorin und Organisatorin)*

Der **ADVENTorfer Markt** ist nicht kommerziell ausgerichtet. Alle Organisator:innen und Teilnehmer:innen beteiligen sich ehrenamtlich. Der Erlös wird ausschließlich an soziale Einrichtungen in Wentorf vergeben. In den vergangenen Jahren konnten rund 50.000€ an soziale Projekte in unserer Gemeinde verteilt werden.

Da wir nur von Spenden „leben“, bitten wir um eine Beteiligung an unserem Spendentopf. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Spendenkonto:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

DE78 2305 2750 0109 2019 79

Kennwort: Spende ADVENTorfer Markt '23

...damit Ihnen keiner das Fell über die Ohren zieht!



Ihr Recht in guten Händen

RECHTSANWALTSKANZLEI
WESTERFELD



Feldstraße 2
21465 Wentorf
Tel 040 721 62 18
info@kanzlei-westerfeld.de
www.kanzlei-westerfeld.de

Wir stellen uns für Sie auf den Kopf

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege - Hol- und Bringeservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.

Wentorfer Pflegeteam GmbH
Hauptstraße 7 • 21465 Wentorf
040 254 913 67 • unverbindl. Beratung
info@wentorfer-pflegeteam.de

SERVICE RUND UM HIFI & TV

Beratung
und Planung;
Lieferung,
Installation und
Montage

Multiroom-
Systeme

Reparatur
und Wartung
aller TV- und HiFi-
Geräte durch die
hauseigene
**MEISTER-
WERKSTATT**

Digital TV
über Sat, Kabel
oder Antenne:
Einzelanschluss und
Mehrteilnehmer-
anlagen

Finan-
zierung

HASS  **TV + HIFI.**

Hauptstr. 8 • 21465 Wentorf bei HH
040 - 720 25 04 • www.HASS-TV.de

Gute Gelegenheit oder glückliche Fügung?

Rückzug nach Wentorf!

Ist es nicht irgendwie komisch, wieder in das Haus zu ziehen, in dem man zwölf Jahre lang gewohnt hatte? Es war schön in der Wohnung unter dem Dach mit Blick in die Gärten, Sonnenauf- und untergänge in Küche und Wohnzimmer. Die Lohe vor der Tür, gab es sogar mal so viel Schnee, dass die Langlaufski zum Einsatz kamen.

Die Nachbarschaft wechselte und es gab viele schöne Begegnungen mit den Neuen, aus denen sehr gute und freundschaftlich verbundene Nachbarn wurden. Viele Themen des Lebens wie Konfirmation, Abi, Trauerfälle wurden geteilt. Wenn die anderen in Urlaub gefahren sind, fütterte man natürlich Meerschweinchen und Hühner. Oder anders herum: Die Blumen wurden gegossen. Man konnte auch schnell mal rüberflitzen und sich eine Säge ausleihen oder abends eine Runde Doppelkopf spielen.

Dann kam Corona mit Homeoffice und vielen Zoom-Konferenzen. Die Freundin zog mit ein. Zu zweit ist man weniger allein. Homeoffice im Arbeitszimmer und in der Küche – sozusagen im Kitchenoffice klappte bestens. Das Ganze war auch gleichzeitig eine Art „Wohntraining“: Wie geht das gemeinsame Leben 24/7 unter einem Dach?!? Ging alles gut.

Die Entscheidung, weiter zusammen zu leben, führte zu Hochzeit und Umzug zurück nach Hamburg. Tschüss Wentorf, verbunden auch mit ein bisschen Abschiedswehmut. Das Leben ging weiter in Hamburg. Die Arbeit fand wieder mehr in Präsenz statt, und das Ende der Berufstätigkeit kam langsam aber sicher näher. Was dann wohl kommen und wo das sein würde?



Friedliche Doppelkopfrunde im Vorgarten
Foto: Jessica Karstens

Dann klingelte im Sommer das Telefon. Die Nachbarin: „Wollt ihr nicht zurückkommen nach Wentorf? Hier wird eine Wohnung frei!“ Die Frage setzte sofort Gedanken und Fantasie in Bewegung. Zumal sich die neue Wohnung im selben Haus befindet wie die alte. Mal gucken. Überlegen. Ist Wentorf der Ort für den neuen Lebensabschnitt „Ruhestand“? Beim Angucken der Wohnung kommt sowas wie Vertrautheit auf. Und Lust, sie zu gestalten.

Da fällt die Entscheidung voller Freude: Im Dezember kommt der Umzugswagen und es geht zurück nach Wentorf.

Gastbeitrag der „alten Neu-Wentorfer“



- » PC- & Notebook-Service
- » Internet-Zugang
- » Computer-Netzwerke
- » Anwenderschulungen
- » Hilfe bei Befall mit Schadsoftware
- » Einrichtung einer Datensicherung
- » Erstellung von Webseiten

Tel. 040-72545040

E-Mail: kontakt@g-com-wentorf.de

Homepage: www.g-com-wentorf.de



Microsoft



**KARSTENS
IMMOBILIEN**



Danke

für die vertrauensvolle
und erfolgreiche
Zusammenarbeit
in 2023 und alles
Gute und Gesund-
heit für 2024. Ihnen
allen wünsche ich schöne
und besinnliche Festtage.



Ich liebe Immobilien!

**Verkauf oder Vermietung
von Haus oder Wohnung.**

Freundlich, kompetent & kreativ

0152 - 24 721 715

www.karstens-immobilien.de

designmontor28.de

Wentorf's Glühzauber

❄️ Wann: 16.12. , von 10 bis 12 Uhr

❄️ Wo: Casinopark



Wir freuen uns auf viele interessante
Gespräche bei einem Heißgetränk!

Eure Wählergemeinschaft Zukunft Wentorf

V.i.S.d.P. Simone Lummisch • Friedrichshülter Weg 54 • 21465 Wentorf

**Zukunft
WENTORF**

Wie sicher sind unsere Schulwege?

dt – Ende September fand in Wentorf die europäische Mobilitätswoche statt. Schwerpunkt waren diesmal die Schulwege. Die Ortsgruppe Wentorf/Börnsen des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub e.V.) organisierte zu diesem Anlass eine Radtour mit Vertretern der Politik und der Verwaltung zu den gefährlichsten Stellen für Radfahrende.

Auch die Bürgermeisterin ließ es sich nicht nehmen, sich die Situation vor Ort anzusehen. Neben der Hauptstraße, zu der derzeit ein Gutachten erstellt wird, wurde die Situation der Radfahrenden rund um den Kreisels am Petersilienberg, die Kreuzung bei Schulenburg und die Einmündung des Sollredders in den Südring thematisiert.

Rund um den Kreisels Am Petersilienberg

Kommen Radfahrende entlang des Ostrings von der Grundschule und wollen weiter zum Gymnasium, so müssen sie kurz vor dem Kreisels Am Petersilienberg auf die andere Straßenseite wechseln. Hält gleichzeitig ein Bus an der Bushaltestelle können sich Autofahrer und Radfahrer nicht sehen. Entsprechend prekär sind die sich ergebenden Situationen.

Radfahrende aus Richtung Reinbek werden kurz vor dem Kreisels vom Gehsteig auf die Fahrbahn geleitet. Dieser Vorgang kommt für Autofahrer, die nicht jeden Tag diese Strecke fahren, überraschend. Noch einmal eng wird es direkt am Kreisels, wo die Fahrbahn so verengt ist, dass ein Rad nicht zusammen mit einem Kfz hindurch passt. Auch diese Stellen fordern von allen Beteiligten eine erhöhte Aufmerksamkeit.

Kreuzung bei Schulenburg

Schülerinnen und Schüler aus Börnsen kommen über zwei Routen nach Wentorf. Zum einen ist das der Radweg entlang der Bundesstraße. An



Wenn hier ein Bus steht, ist die Situation für Radfahrende besonders unübersichtlich.

Foto: Marga Werner

der Kreuzung bei Schulenburg sind die Ampeln nicht für Fußgänger oder Radfahrer geschaltet. Zusätzlich muss man hier die Straßenseite wechseln. Im Ergebnis heißt es bei ordnungsgemäßen Verhalten „endlos“ warten oder eben regelwidrig abzukürzen.

Kreuzung Sollredder / Südring

Die zweite Radroute aus Börnsen führt von den Wegen über das Feld und entlang am Bergedorfer Friedhof zum Sollredder. An der Kreuzung zum Südring ist aber eine Querung nicht vorgesehen. Die Bepflanzung entlang des Südrings verhindert diese sogar. Also geht es erst ein Stück auf dem engen Fußweg entlang des Südrings und dann ohne sichernden Zebrastreifen, Verkehrsinsel oder Ampel in den Stöckenhoop.

Insgesamt hat der ADFC 32 verbesserungsfähige Stellen in Wentorf identifiziert. Mindestens diese drei hochgefährlichen Stellen sollten im Interesse unserer Kinder baldmöglichst entschärft werden.

Casinopark, Feuerwehr, Ortsentwicklungskonzept – wir packen die wichtigen Themen an!

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Ihnen für das Vertrauen bedanken, das Sie uns mit der Wahl zur stärksten Fraktion entgegengebracht haben! In den Ausschüssen stellen wir nun vier von neun Mitgliedern und bestimmen damit alle Entscheidungen maßgeblich mit.

Neuer Fraktionsvorsitzender ist Heiko Faasch, der diese Aufgabe von Kristin Thode übernommen hat und sich gemeinsam mit der starken und extrem motivierten Fraktion darum kümmert, die vielen Themen zu bündeln und voranzutreiben.

Und das sieht man: Seit die neu gewählte Gemeindevertretung vor einem halben Jahr das erste Mal zusammengetreten ist, hat sich in Wentorf schon vieles getan. Auch auf unsere Initiative hin findet bald eine direkte Bürgerbeteiligung für die Neugestaltung des Casinoparks statt.

Mit weiteren Anträgen zur Erarbeitung einer Stellplatzsatzung, eines Ortsentwick-

lungskonzepts und mit dem positiven Votum für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses machen wir außerdem deutlich: Wir packen an, um für die Gemeinde die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen.

Im neuen Jahr wird dann vor allem das Thema Schule wichtig – hier warten wir allerdings noch auf die Ergebnisse der „Phase 0“-Untersuchung. Außerdem werden wir uns dafür einsetzen, dass die Grundsteuerreform in Wentorf aufkommensneutral umgesetzt wird.

In diesen unruhigen und bewegten Zeiten wünschen wir Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, Begegnungen und Freude beim ADVENTorfer Markt am 2. Dezember im Rathaus und bei „Wentorf singt Weihnachtslieder“ am 15. Dezember mit dem beliebten Tanz der Weihnachtsmänner auf dem Gelände des SC Wentorf.

Kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr!

Sie haben konkrete Fragen oder möchten uns gerne einmal "live" kennenlernen? Dann sprechen Sie uns gerne an, wir haben für jedes Thema den richtigen Ansprechpartner für Sie! Zum Beispiel:



Heiko Faasch
Fraktionsvorsitzender



Florian Slopianka
Ortsmitte und Casinopark



Manuela Kamin
Familie, Jugend und Schule



Peter Meyer
Liegenschaften, Straßen

Kontakt

Web: www.cdu-wentorf.de

Mail: info@cdu-wentorf.de



ORTSVERBAND WENTORF

Das zurückgestohlene Fahrrad

Im März dieses Jahres stand auf dem Parkplatz vorm Rathaus ein Container mit alten Fahrrädern, die nach der Fundsachenversteigerung übriggeblieben waren. Darunter entdeckte ich ein wahres Prachtstück: ein gut erhaltenes Giant Tourenrad. Nach einigen Reparaturen brachte es mich mehrere Monate sicher zur Schule und zurück sowie an andere Orte, wie beispielsweise zum schönen Flohmarkt in Aumühle.

Dort stellte ich mein Fahrrad angeschlossen ab und schlenderte über den Flohmarkt. Als ich zurück kam war es plötzlich mit einem zweiten Schloss gesichert. Dazu ein kleiner Zettel mit dem Hinweis mich bei der Polizei Reinbek zu melden, was ich zunächst für einen Scherz hielt. Nach Telefonaten mit der Polizei zum Wochenbeginn stellte sich jedoch heraus, dass der ehemalige Besitzer des Fahrrads, ein Wentorfer Lehrer, seinen vor etwa drei Jahren geklauten Drahtesel wiedererkannt hatte. Die Polizei war davon ausgegangen, dass der damalige Dieb das Rad weiterhin nutzte und nicht reagieren würde. Und so hatte man noch am Sonntagabend mein Schloss geknackt, damit der ursprüngliche Besitzer das Rad mit nach Hause nehmen konnte. Unser Anruf kam also wider Erwarten und die Polizei musste zunächst die Besitzverhältnisse klären. Da sowohl ich als auch der ehemalige Besitzer eine plausible als auch rechtmäßige Beschaffung des Fahrrads nachweisen konnten, wurden wir daher gebeten, uns untereinander zu einigen.

Der Name zur Telefonnummer kam uns irgendwie bekannt vor und es ergab sich, dass ich mit den Kindern der Familie sogar auf dieselbe Schule gehe. Nachdem wir Kontakt aufgenommen hatten, gab es einiges Hin und Her, da beide Seiten eine emotionale Bindung zum Fahrrad entwickelt hatten. Im Endeffekt konnten wir uns aber doch darauf einigen, dass Herr S. lediglich



Ein ganzer Container voller Fahrräder blieb nach der Fundsachenversteigerung im März übrig.



Fast verschrottet, aber nun wieder flott gemacht und weiter gefahren
Fotos: Jessica Karstens

den Lenker behielt, eine Sonderanfertigung für große Fahrer, und ich das in freundlicher Weise von Herrn S. sogar noch weiter aufgewertete Fahrrad zurückbekam.

Aufregend, was für Geschichten in unserer Nachbarschaft passieren und welche netten Menschen man dabei kennenlernen darf.

Gastbeitrag von Lina Stein

Niederschlagswasserbeseitigung in Wentorf

Funktioniert das neue Regenwasserrückhaltebecken Am Petersilienberg?

mw – Die Antwort lautet „ja“, auch wenn die Presse Ende Juni/Anfang Juli etwas Anderes berichtete und für einige Aufregung gesorgt hatte. In der Nacht vom 20. auf den 21. Juni hatte es heftig geregnet (25 Liter pro m² in 45 Minuten!), der Bergedorfer Weg überschwemmte und Fußweg und Böschung am Billetal wurden beschädigt.

Übergelaufen war aber der renaturierte Burgberggraben, nicht das Rückhaltebecken. Nicht



03. August 10:56 Uhr: Am Einlass zur Straßenunterführung staut sich das Wasser der Burgberggrabens.

Fotos: Marga Werner

einmal dessen Notüberlauf war benötigt worden, um die Regenmassen zu beherrschen, die das Rückhaltebecken (RRB) aufnehmen sollte. Am Ende des Burgberggrabens ist ein Fangkorb installiert. Er soll Angeschwemmtes zurückhalten, damit die 1000 mm dicke Unterführung unter dem Bergedorfer Weg nicht verstopft. Verstopft ist diese Schwachstelle trotzdem.

Lange Trockenheit hatte zu allerlei Zweigen, Ästen und anderem Treibgut geführt und stautete sich am Fangkorb. Ursache war auch, dass Anrainer Fallobst und Gartenabfälle usw. in den Burgberggraben entsorgt hatten. Das muss künftig auf jeden Fall unterbleiben! Schließlich hat das verschlammte Rückhaltebecken am Oberlauf des Grabens neben der Straße Am Burgberg den Abfluss des Regenwassers nicht ausreichend verzögert. Es soll bis Ende des Jahres ausgebaggert und so das ursprüngliche Fassungsvermögen wieder hergestellt werden. Die Unterführung der Straße Am Petersilienberg wurde ebenfalls zwischenzeitlich gereinigt. Auch davor hatte sich Wasser aufgestaut.

Inzwischen sind der Fußweg und der Abhang zum Billetal wieder hergestellt; ein neuer Fangkorb mit weiteren Stababständen ist bestellt. Er soll anders als bisher nicht direkt auf der Einlauföffnung aufgestellt werden, sondern einen sog. Unterspülungsabstand erhalten, durch den kleines Zweigwerk, natürlicher Laubfall und Schwemmgut zusammen mit dem Niederschlagswasser künftig ungehindert abfließen können soll. Bis dahin soll regelmäßige Reinigung durch die Mitarbeiter des Bauhofs verhindert werden, dass sich der Fangkorb zusetzt. Man hofft darauf, dass uns bis dahin Starkregenereignisse erspart bleiben und keine Gefahr einer erneuten Verstopfung besteht. Pfützenbildung im

Bergedorfer Weg lässt sich dagegen erst verhindern, wenn dieser in voller Länge ausgebaut worden ist (wir berichteten).

In der letzten Ausgabe von Wentorf im Blick haben wir Sie u. a. zum Thema Starkregen informiert. Im Folgenden erhalten Sie Informationen zum Thema Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (kurz „Konzept“). Da die Gemeinden nach dem Schleswig-Holsteinischen Wassergesetz dafür verantwortlich sind, wurden in Wentorf vorhandene Regenwasserkanäle untersucht, hydraulisch berechnet (heißt, ob die Kanäle die angenommenen Regenmengen aufnehmen und ableiten können) und in einem digitalen Kanalkataster erfasst. Dieses Kataster wird fortgeschrieben auf den aktuellen Stand.

Die Bewertung des Kanalnetzes wird nach dem KOSTRA (Koordinierte Starkniederschlagsregionalisierung und -auswertung) Starkregenatlas des Deutschen Wetterdienstes (DWD) vorgenommen. Zugrunde gelegt werden statistisch 85,8 Liter pro Sekunde auf 1 Hektar für eine Dauer von 30 Minuten alle 2 Jahre. Kostenpflichtig (leider) nachzusehen unter dem Kurzlink <https://bit.ly/3MOzvpf>. Das entspricht grob der Menge, die zur Überflutung des Burgberggrabens geführt hat. Außerdem wurden festgestellte Mängel im Kanalnetz



03. August 12:55 Uhr: Es fehlt nur noch ein kleines Stück, bis der Graben überläuft. Nur noch ein Strudel über dem Fangkorb ist zu sehen.

(unbrauchbare Kanäle, Risse in den Rohren, Bruchstellen, Abflusshindernisse verschiedener Art...) nach einem Sanierungsplan behoben. Niederschlagswasserkanäle wurden im Zuge von Straßenausbauten erneuert bzw. erstmals



Ihre Wentorfer Apotheken

 **RATS-APOTHEKE**

www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf



NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf



Kinder sind wichtig!

Endlich wieder skaten



Einen Treffpunkt und einen Ort zum Skaten – den wünschen sich die Jugendlichen in Wentorf. Sie haben in Workshops kreative Ideen eingebracht, wie sie sich dieses Gelände vorstellen, das im Moment wegen Bauschäden gesperrt ist.

Wir wollen die Jugendlichen nicht noch länger warten lassen, gerade in dieser Altersgruppe zählt jedes Jahr. Jetzt kann es endlich vorangehen: Auf unseren Antrag hin wurde die „Skateranlage“ wieder weit oben auf die „to do“-Liste des Rathauses gesetzt, damit trotz des dort herrschenden Personalmangels möglichst schnell ein externes Unternehmen mit der Planung und Sanierung der Skateranlage beauftragt wird.

Auf die Plätze, fertig... spielen



Jedes Jahr einen Spielplatz sanieren – das wurde bereits vor Jahren von der Wentorfer Politik beschlossen. Wir haben jetzt im Ausschuss initiiert, dass es endlich losgehen soll.

Unserem Vorschlag, mit dem Spielplatz Schanze/ Ecke Brookweg zu beginnen, wurde von allen Fraktionen zugestimmt. Wir wünschen uns hier einen Spielplatz, der für die Kinder der Anwohner ebenso attraktiv ist wie für Kinder aus der nahe gelegenen Flüchtlingsunterkunft und so die Integration fördert.

Auf diesem Gelände kann ein schöner und moderner Kreativspielplatz entstehen.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN O.V. Wentorf, Hannah Maier, Brookweg 68, 21465 Wentorf Foto Skater: pixabay/MaCRKlaehing; Foto Schaukelsitz: pixabay/LN_Photoart



hergestellt in den Straßen Tubben, Reinbeker Weg, Reinhardtallee, Augustastraße, Hochweg, Ostlandstraße, Flurstraße. Für den Bergedorfer Weg ist die Vergabe aktuell für Winter 2023/24 geplant und der Baubeginn für 2024. Ohne die Straßen aufgraben zu müssen, wurden im Heckenweg, Unter den Linden, Blumenweg, Wischhoff, Hoffredder und Am Gehölz Kanalsanierungen vorgenommen.

Zum „Konzept“ gehört auch der inzwischen fertiggestellte Ausbau des RRB Petersilienberg. Bis alle festgestellten Mängel beseitigt sind, bleibt allerdings noch viel zu tun. So gibt es auf Wentorfer Gebiet insgesamt 15 Rückhaltebecken, die auf eine regelmäßige Entschlammung warten, damit ihre Funktion vollen Umfangs erhalten bleibt. Begonnen wurde aktuell mit dem RRB am Wendenweg. Erst wenn die Arbeiten dort erledigt sind, kann mit dem Bau der Kita Sachsenring begonnen werden.

Wer mehr wissen möchte, findet unter <https://www.wentorf.de/Rathaus/Ortsrecht/> in der Niederschlagswasserbeseitigungssatzung die geltenden Vorschriften.

Die Präambel trägt dem Klimawandel Rechnung: „Aus Gründen des Umweltschutzes soll auf möglichst vielen Grundstücken das anfallende Niederschlagswasser versickern, verrieseln oder anderweitig beseitigt werden. Die Gemeinde wird daher die dezentrale Beseitigung des auf privaten Grundstücksflächen anfallenden Niederschlagswassers unterstützen. Dafür ist in dieser Satzung eine entsprechende Befreiung vorzusehen. Das Ziel dieser ortsnahen Versickerung genießt Priorität gegenüber anderen Zielen.“

Ausführliche Informationen zum „Konzept“ finden Sie unter www.wentorf.sitzung-online.de/public/, Sitzung des Liegenschaftsausschusses vom 08.09.2016



03. August 12:55 Uhr: Das Regenwasser läuft an der tiefsten Stelle des Bergedorfer Weges zusammen, weil auf beiden Seiten noch Sieleinläufe fehlen.

Gemeinden können allein schon wegen des immensen finanziellen Aufwandes nicht Vorsorge für unvorhersehbare Starkregenereignisse treffen; hier ist die Eigenverantwortlichkeit für Hab und Gut gefragt.

Inzwischen wurde die Erarbeitung eines gemeinsamen Handlungskonzeptes zur Klimafolgenanpassung für den Bereich des Mittelzentrums – Glinde, Reinbek und Wentorf – in Auftrag gegeben. Es soll thematisiert werden: Die zukünftige Entwicklung des Stadtklimas, Risikoflächen – u. a. Überschwemmungsflächen und Hitzeinseln sollen identifiziert werden – und es sollen Handlungsempfehlungen ausgearbeitet werden.

 **DRK-Pflegeteam**
www.drk-pflegeteam.com



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Wentorf b. Hamburg

Telefon **040 - 729 779 50**

Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b

Telefon **0 41 51 - 53 42**

Kompetenz
& Erfahrung
seit 1976:



Pflege und mehr...!

- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern

ENTSPANNT
WEIHNACHTSZEIT



Itzehoer Lösungen

» **Kfz-Schutz**

DirektionsAgentur

» **Tanja Wulf**

Versicherungsfachfrau (IHK)

Zollstr. 22, 21465 Wentorf

» **040 51327760**

wulf@itzehoer-vl.de

Immer
gut beraten

 **Itzehoer**
Versicherungen
... und gut ✓

www.wulf.itzehoer-vl.de

Runder Tisch Asyl

Wie Integration auch funktioniert

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Runden Tisches Asyl Wentorf (RTAW) wollten wir unseren hier ansässigen Flüchtlingen etwas ganz Besonderes bieten: Einen Besuch im Hansa-Park Sierksdorf. Und so konnten wir am Sonntag, den 15. Oktober, mit 113 Kindern und Erwachsenen aus Syrien, Afghanistan, Iran, Jemen, Marokko, Ukraine sowie sechs Betreuern mit zwei gecharterten Bussen starten.

Die Kinder und Jugendlichen stoben bei Ankunft gleich auseinander, denn es gab viel zu sehen: Für die Kleinen Kinderkarussells aller Art: Kettenkarussell, eine Eisenbahn, Schiffsschaukel, für die Großen verschiedene Achterbahnen, einen Free-Fall-Tower, eine Wildwasserbahn etc. und natürlich Buden für das leibliche Wohl.

Und so konnten wir nach über fünf Stunden Aufenthalt in zufriedene und glückliche Gesichter sehen, die diesen Ausflug genossen und alle Unbill ihres Lebens für eine kurze Zeit vergessen haben. Das Zusammensein mit Landsleuten in diesem Umfang findet nicht oft statt, denn der Alltag verlangt von den Flüchtlingen in erster Linie Deutsch lernen, Wohnungs- und Jobsuche und die Auseinandersetzung mit der deutschen Bürokratie.

„Das hat mal richtig gutgetan“ bedankten sich etliche Teilnehmer bei uns – und wir bedanken uns besonders bei der Buhck Stiftung, die den Ausflug durch eine Spende von 3.500 Euro unterstützt hat, sowie den ungenannten Spendern, die es dem RTAW möglich gemacht haben, den Flüchtlingen diesen Sonntagsausflug zu bescheren.

Für alle, die uns noch nicht kennen: Der RTAW wurde 2013 durch den damaligen Pastor Hauke



Im Hansapark konnten die Geflüchteten für einige Stunden ihre Sorgen vergessen.

Foto: RTAW

Schröder ins Leben gerufen. Er besteht z. Zt. aus 10 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die alle mit Herz und Verstand dabei sind. Wir helfen und begleiten Flüchtlinge bei der Integration, z. B. mit Deutschunterricht, bei der Jobvermittlung, bei Behördengängen, bei der Wohnungssuche und bei jedem kleinen bis größeren Problem in enger Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde. Dazu treffen wir uns regelmäßig mit allen interessierten Flüchtlingen jeden 1. und 3. Freitag des Monats um 15 Uhr in der Alten Schule. Bei Kaffee und Kuchen kommt man sich näher und hilft bei Problemlösungen. Gäste sind jederzeit willkommen.

Am 02.12.2023 sind wir wieder beim Adventorfer Markt im Rathaus vertreten. Und am 15.12.23 findet die traditionelle Weihnachtsfeier in der Alten Schule statt. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Wentorf werden dort, wie in jedem Jahr, Pakete an Flüchtlingskinder verteilen.

Über Spenden, die den Geflüchteten direkt zugutekommen, freuen wir uns natürlich immer. In Zusammenarbeit mit der Kirche können wir auch Spendenbescheinigungen ausstellen.

Gastbeitrag von Birgit Helms

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Wentorf
IBAN DE23 2305 2750 0081 3027 62
„Flüchtlingshilfe“

„Wilma Wolles Weihnachtsladen“

Die Wentorfer Bühne spielt am 1. Adventswochenende eine turbulente Weihnachtskomödie in der Aula der Gemeinschaftsschule.

Und darum geht es:

In Wilma Wolles Weihnachtsladen ist der vorweihnachtliche Frieden arg gestört. Herr Grässlich, der neue Hausbesitzer, und Schleimi, sein Sekretär, wollen aus dem verträumten, altmodischen Spielzeugladen eine lukrative Spielhalle machen. Dazu wird der Inhaberin, der liebenswürdigen Wilma Wolle, wegen 13 Goldeuro Mietrückstand gekündigt. Sie hat nur bis Heiligabend Zeit, genau bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Glocken die Heilige Nacht einläuten, ihre Mietrückstände auszugleichen. Das aber kann sie nur, wenn sie die Spielzeuge verkauft.

Die Spielzeuge, das sind der Nussknacker Knackebacke, der gerne Nüsse knackt und dann selber isst, die reizende Tanzpuppe Belinda, die sich wegen ihres altmodischen Outfits schämt, der kuschelige Bär Brummel, der es nicht mag, wenn man ihm in den Bauch drückt, damit er brummt, und der Trommler Ringo Tamtam mit dem irren Sound. Es finden sich auch tatsächlich zwei Kinder, Emma und Larissa, die von dem



Spielzeug so begeistert sind, dass sie es sich, wenn auch spät, vom Weihnachtsmann (über ihre Oma) wünschen.

Grässlich und Schleimi sind davon überhaupt nicht begeistert, da sie doch gar kein Interesse daran haben, dass Wilma Wolle ihre Mietrückstände zahlen kann. Deswegen sabotieren die beiden unsympathischen Gestalten in der Nacht die Spielzeuge: Knackebacke bekommt mit einem Superkleber den Mund zugeklebt, Belinda schütten sie Sand ins Tanzgetriebe, Brummel tauschen sie die Brummstimme gegen einen hohen Flötenton aus und Ringo Tamtam drücken sie die Arme auseinander, so dass er nur noch lautlos neben der Trommel entlang schlagen kann. Grässlich und Schleimi sind sich sicher, dass das Spielzeug so unverkäuflich sein muss. Zunächst scheinen sie Recht zu behalten. Aber es kommt eben anders... eine kleine Zaubermaus ruft himmlischen Beistand...

Regie: Daniela Snijders nach einer Weihnachtsgeschichte von Ulrich G. Engelmann

Kartenvorverkauf bei meinBIOLADEN, Hauptstraße 4 und Online-Reservierung unter www.wentorfer-buehne.de

Premiere

Freitag, 1. Dezember 2023 | 16 Uhr

Weitere Termine

Samstag, 2. Dezember 2023

14:30 Uhr und 17 Uhr

Sonntag, 3. Dezember 2023

14:30 Uhr und 17 Uhr

Eintritt 5,00 Euro

**Aula der Gemeinschaftsschule,
Achtern Höhen 3**

Gastbeitrag von Daniela Snijders

Schweers Nachbar-Shop

*Wentorf-Süd in den 60er Jahren.
Die stillen, regnerischen Sonntagvormittage
am gerade erst geteerten Sandweg zwischen
Zöllnerkoppel, Brookweg und Schanze.*

Wir, wie die kleinen Strolche aus dem Fernsehen, auf der Straße mit Angst vor den „Großen“, die schon zehn waren und uns piesackten. Palavern mit den Wachsoldaten am Kasernenzaun. Gehen wir zu Rainer oder zu Thomas? In den Wald zur „Rockerhöhle“, oder – streng verboten – durch die dunklen, großen Betonrohre der (Schulenbrooks-)Bek fast bis zur Sternwar-te...

Rektor Schmidt von der Grundschule, der am Brookweg wohnte, hatte hinten ein Kaninchengehege mit Gängen und Tunneln und brachte uns Kindern Schachspielen bei.

Klein war sie, unsere Welt. Bergedorf oder Reinbek waren unendlich weit weg. Das „Tigaiga“ (nicht weit vom Zollhaus), wo die Motorradfahrer und Soldaten hingingen, war um 1970 für uns Achtjährige ein Ort sagenhafter Erwachsenengeschichten. Es gab zwei Bäcker: Voss und Flindt. Da gab es Süßes und Brause.

Und es gab den Nachbar-Shop von Herrn Schweer an der Schanze, kurz hinter dem Tubben. Der Nachbar-Shop hatte auch sonntagvormittags geöffnet, wenn man sich nirgendwo anders (auch nicht beim Kaufmann Wiesener) die Schnoopware kaufen konnte.

Über eine Treppe, durch einen finsternen Hausflur und durch eine Papptür gelangte man, nachdem man schüchtern bei Schweer geklingelt hatte, in das kleine Ladengeschäft, wo es Bier, Waschmittel, Konservendosen, Zahnseide und eben auch große Gläser mit Süßigkeiten gab. Die gab es in kleinen Papiertüten für ein



Foto: Marga Werner

paar Groschen, weiße Mäuse, Esspapier, Kaugummi und Lakritz.

Herr Schweer war ein kräftiger Mann mit Vati-Hemd und angeklatschten Haaren, Ehrfurcht einflößend, aber immer nett. Er war schweigsam, sprach selten, lächelte etwas schief, fühlte sich aber nie durch uns gestört. Damals war er vielleicht Anfang 30. Ich wüsste zu gern, was aus ihm geworden ist.

Dann waren wir wieder auf der Straße im Nieselregen, bis unsere Mütter uns zum Mittagessen reinriefen.

So war es. Und verdammt nochmal, das sind wir, was auch immer wir heute tun und darstellen. Und werden es immer sein.

Gastbeitrag von Christiane-Angela Blandow



Mit maximaler Präzision,
höchster Qualität

& viel Humor: für IHR bestes Sehen!

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
www.augen-und-optic.de
Di-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

Wir organisieren Bestattungen
nach Ihren Vorstellungen.



BESTATTUNGEN
KRÜGER GMBH

...seit 1933 an Ihrer Seite

www.kruegerbestattungen.de

Reinbeker Weg 13, 21465 Wentorf | Lohbrügger Landstr. 145 a, 21031 Hamburg-Lohbrügge



040 - 730 28 00

Organisierte Spaziergänge für Wentorfer

uh – In der Wentorfer Kirche ist man auf die gute Idee gekommen, Spaziergang-Gruppen einzurichten!

Die eine Gruppe, die Klönschnack-Gruppe, die von Heidi Meyer geleitet wird, trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Pünktlich um 10 Uhr trudeln die Spaziergehenden an der Kirche ein. Jeder Ankommende wird freudig begrüßt. Es sind meistens Frauen im Rentenalter, die nicht mehr soo fit sind. Einige gehen mit Stöcken und etwas langsam. Eine Andere ist leider schon blind und wird in den Arm genommen und geführt. Wunderbar! Dann wird ein Ziel ausgesucht, dort, wo mehrere Sitzbänke stehen, z. B. auf dem Friedhof oder auf Kinder-spielplätzen, so dass alle in der Halbzeit sitzen können!

Die Truppe ist nicht zu überhören, sie erzählen sich viel. Muss eine Straße überquert werden, geht es natürlich nur an der Ampel. Es wird dort gewartet, bis alle zusammen sind, dann wird der Schalter gedrückt und wenn die Ampel auf Grün springt rufen alle laut: grüüüü! Und gehen dann fröhlich lachend über die Straße. Zum Piepen! Auch werden Radfahrer laut angekündigt, z. B. „Achtung Radler von hinten rechts!“ So kann nichts passieren.

Sind sie an den Bänken angekommen, hat Heidi für alle Kaffee und Kekse im Rucksack dabei. Großartig! Nach etwa einer Viertelstunde geht es gestärkt auf den Rückweg. Nach etwa zwei Stunden sind sie dann zurück an der Kirche. Eine Läuferin trägt immer eine Schrittzähleruhr. Alle wollen wissen, was sie geschafft haben. Es sind immer etwa 4000 Schritte auf ca. 2,5 Kilometer. Am Ende ein fröhliches „Auf Wiedersehen“ und Freude auf die nächste Tour!

Die zweite Gruppe, die Schnellschrittgruppe, trifft sich jeden 1. und 3. Donnerstag im Mo-



Die Klönschnack-Gruppe macht Spazierpause.

Foto: Ute Hopmann

nat um 18 Uhr am Parkplatz auf der Lohe und ist bereit für die Runde. Elke Brand-Kriebel und Stephanie Berger leiten die Gruppe, die leider nicht groß ist. Etwa drei oder vier Gehende sind dabei.

Auch hier wird auf dem ganzen Weg geredet und erzählt. Es ist so friedlich in der Lohe, man hört die Vögel singen, die Sonne hat freien Blick auf die meisten Wege. Bestaunt werden die Wegränder, die von den Wildschweinen aufgewühlt werden, wenn sie nach Futter suchen. Zum Glück sind sie noch nicht mit den Wandernden zusammengetroffen!

Am Ende sind meist 5,5 Kilometer mit ca. 8000 Schritten zusammengekommen! Auch hier ein frohes „Auf Wiedersehen“ bis zum nächsten Termin! Nach der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit ist jetzt leider Schluss für die Schnellschrittgruppe, es wird zu früh dunkel.



Foto: Pixabay/Paul Henri

Nu is mi een Licht opgahn!

... So seggt een, de grad eenen gooden Infall hat hett.

Wi sünd nu all medden in de Lichtertied. Laterne-Loopen, Advent, Wiehnachten. De Idee to den Adventskranz stammt vun Johann Wichern, de as Paster dat „Rauhe Haus“ in Hamborg bedreven hett. Mit 24 Karsen op een Wagenrad wull he sien Kinner de Tied in'n Dezembermaand verklooren.

– Nu kannst aver ok anners fragen: Jede Kars för een Dag orrer jede Kars för een Schicksal? Denn kann jede Kars een annere Bedüden kriegen: Ik denk an de Lüüd in Israel un all de Offers op beid Sieden vun düssen niegen Krieg. An de Lüüd in de Ukraine un wedder an all de Offers op beid Sieten vun düssen Krieg. Und dat giff't ja noch mehr Kriege op de heele Welt.



Foto: Ralf Lesko

Wat för welk Lüüd giff't dat noch, för de man een Kars anstecken kann? De Kranken Minschen, de Eensamen, de Offers vun Verbreken un, un, un ...

Nu aver noch mal anners dacht: Dat giff't doch ok so veele schöne Beleevennisse! Dien Kinner orrer dien Enkelkinner schickt di een Kort ut ehr Ferien, un de Kort hangt dor

noch an de Köhlschappdöör. Een vun dien Maten (Freunden) weer lang krank west, nu hebbt em de Doktors wedder op de Been bröcht, un du kannst wedder mit em lachen. Un, un, un noch so veel Schönes.

– Överlegg di man mal, woneemto (wofür) dien Kars brennen schull, wenn du se anstickst.

Uli Gröhn

LEBEN IN GEBORGENHEIT



**Wichern-Gemeinschaft
Reinbek e.V.**

Wichern-Sonne
Zollstraße 7 b
21465 Wentorf

Tel: 040/739 24 67 - 94
Fax: 040/739 24 67 - 99

www.wichern-reinbek.de

Wichern-Sonne Tagespflege

in Wentorf direkt am Casinopark



Wir betreuen unsere Gäste Montag - Freitag 8:00 - 16:00 Uhr
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns! Wir senden Ihnen unverbindlich unsere Unterlagen zu.

**Mail: tagespflege@wichern-reinbek.de
Tel: 040/739 24 67 - 94**

Most wanted: Elvis Presley ist des Rätsels Lösung



jk – Wir freuen uns sehr, dass wir so viele Rückmeldungen auf unser Preisrätsel im letzten Heft hatten.

Die Antwort lautete: Elvis Presley!
Alle Gewinner freuen sich nun über eine WIB-Stofftasche. Und die ersten drei Einsen-

derinnen bekamen zusätzlich eine Elvis CD bzw. einen Bildband über den King of Rock'n Roll.

Herzlichen Glückwunsch an Tordis Deise-
mann, Sigrid Erb, Ellen K., Gabriele Koste-
Mahmoudi, Inge Lentfer, Lisa N., Katja R.,
Bettina Schalk.

Foto: Pixabay/ARC

„adventliches vorglühen“

glühwein, punsch & co.

jeweils freitags am
01./08./15./22. dezember
ab 16 Uhr

eintritt frei!

öffnungszeiten

di-fr 14-18 uhr
sa 10-14 uhr

040 765 00 615

oxhoft@authentic-wines.de

zöllstraße 3 (casinopark)
21465 wentorf bei hamburg

inhaber gregor zahnow

authentic
oxhoft Wines
wentorf

Vielfältiges Wentorf



Gelände des Wentorf-Reinbeker Golf-Clubs Foto: Marga Werner



Spiel der E-Jugend des SC Wentorf

Foto: Dieter Traut

dt – Überall kann man es lesen: Sport ist gut für die Gesundheit, beugt insbesondere Kreislauf-Problemen vor und manche meinen sogar, dass man länger lebt, wenn man sich viel bewegt.

Die Empfehlungen reichen von sogenannter „Bewegung im Alltag“, also Treppen steigen statt Rolltreppe fahren, bis hin zu einem schweißtreibenden HIIT-Training (High Intensity Intervall Training = hochintensive Intervallübungen).

Kurz und gut: nachdem ich den Eindruck hatte, dem Thema nicht mehr entkommen zu können, begann ich mich umzusehen, welche Möglichkeiten ich in Wentorf habe. Hier ist das Ergebnis. Natürlich kann es passiert sein, dass mir das eine oder andere durchgerutscht ist. Immerhin, die Vielfalt des Angebotes ist beeindruckend. Da ich ein sogenanntes „personal training“ bei einem Fest in Bergedorf gewonnen hatte, ging ich als erstes ins MediFit. In großzügigen Räumlichkeiten wird hier ein **Fitness-Studio** mit modernen Geräten und angeschlossener Sauna betrieben.

Die TSG Bergedorf betreibt in Wentorf die **Tennisplätze** am Petersilienberg und das Kissland. Hier finden neben **Kleinkindturnen** (1 bis 5 Jahre) und **Seniorengymnastik** auch anstrengendere Kurse wie **HIIT** (siehe links) oder **Boxen**

statt. Besonderheiten sind die Kletterhalle und das **Bogenschießen**.

Etwas gemächlicher geht es bei dem Wentorf-Reinbeker **Golf-Club** e. V. zu. Gegründet 1901, als viertältester Golfclub in Deutschland, verbindet er heute Tradition mit einer modernen 18 Löcher (Par 72) Anlage.

Und dann ist da der SC Wentorf mit seinem Sportplatz am Südring. Entstanden aus einem reinen **Fußballverein**, werden heute zusätzlich **Leichtathletik**, moderner Fünfkampf, **Triathlon**, Turnen, **Volleyball**, **Tischtennis** und **Line-dance** angeboten. Neben diesen regelmäßigen Aktivitäten sind die alljährliche Abnahme des Sportabzeichens und die Organisation des Lohelaufs hervorzuheben.

Das **Reitsportzentrum** Wentorf am Grübbenweg 2 bietet 85 Boxen, Paddocks, drei Reithallen, Weiden, Galoppbahn, Springplatz, Dressurviereck, Wasserdurchtritt und viele zumeist markierte Wege im Gelände. Unter der gleichen Adresse findet man den Hamburg-Wentorfer Reiterverein e.V., dessen Jugendliche beim **Voltigieren** sogar im internationalen Wettbewerb vertreten sind.

Die Volkshochschule Sachsenwald Reinbek/Wentorf bietet einen Teil ihres Programms im Lehrschwimmbecken der Gemeinschaftsschu-

le an. Hier gibt es **Wassergymnastik**, **Aqua Jogging** und **Aqua Zumba**. Zusätzlich findet in der Sporthalle ein Kurs zu **Pound Fitness** (etwa Trommeln und Sport) statt.

Der ADFC Wentorf/Börnsen bietet in den wärmeren Monaten von April bis September jeden Donnerstag **Radtouren** zum Feierabend mit ausgebildeten Tourenleitern an. Los geht es am Casinopark. Die Touren sind bis zu 40 km lang. Gefahren wird in moderatem Tempo.

Das **YogaLife** bietet insbesondere Kundalini Yoga, hat aber auch spezielle Angebote für Schwangere, Frauen in den Wechseljahren, Kinder und Senioren im Angebot. Ähnlich wirkt die



Radtour des ADFC Wentorf/Börnsen *Foto: Thomas Hartwig*

Yogaschule Sabine Schramm, die neben vielen Arten des Yoga auch **Qigong** im Programm hat.

Lässt man all diese Sportarten Revue passieren, ergibt sich eine Vielfalt, bei der kaum eine Bewegungsart offenbleibt.



— BENNET P. —
LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH
TRADITION SEIT 1933

Familienunternehmen in 3. Generation
040-729 79 336 ❖ 0176-216 716 77



www.bennet-leverenz.de

Bennet P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Zollstr. 7c (Casinopark), 21465 Wentorf • Lohbrügger Landstr. 36, 21031 Hamburg • August-Bebel-Str. 197, Friedhof Bergedorf

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Redaktionsanschrift:

Redaktion Wentorf im Blick c/o Bürgerverein Wentorf
Teichstraße 1, 21465 Wentorf bei Hamburg, Tel. 7208709
redaktion@wentorf-im-blick.de, www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Für Jahrgang 24, Ausgabe 97, Dezember 2023
Jessica Karstens c/o Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.
Teichstraße 1, 21465 Wentorf

Anzeigen: Jessica Karstens, anzeigen@wentorf-im-blick.de

Redaktion: Katrin Glum (kg), Ute Hopmann (uh),
Jessica Karstens (jk), Monika Lehmann (ml), Ralf Lesko (rl),
Dieter Traut (dt), Wolfgang Warmer (ww), Marga Werner (mw)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
PM steht für Pressemitteilung.

Nächste Ausgabe von WiB: Ende März 2024
Redaktionsschluss: 28.02.2024, Anzeigenschluss: 21.02.2024

Titelfoto: Marga Werner

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, mit dem Blauen Engel zertifizierten Papier gedruckt.

Zuschriften zu unseren Beiträgen erreichen uns direkt über die Kommentarfunktion unserer Website www.wentorf-im-blick.de oder per Email an redaktion@wentorf-im-blick.de. Die Redaktion behält sich Auswahl, Kürzung und redaktionelle Bearbeitung vor.

Transparenz durch Einwohnerversammlung

Informieren, mitreden, mitgestalten

ml – *Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie dies hier lesen, kennen Sie wahrscheinlich schon den Termin der Einwohnerversammlung, die seit sehr langer Zeit wieder in Wentorf stattfinden soll.*

Bei Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe stand lediglich fest, dass aus dem politischen Bereich der Bürgervorsteher gebeten wurde, die Öffentlichkeit in einer Einwohnerversammlung zu dem Thema „Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Fritz-Specht-Weg“ für nunmehr 20 bis 22 Mio. Euro zu informieren und eventuelle Anregungen und Beschlüsse der Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen.

Ja, es ist ein demokratisches Instrument, von dem in Wentorf noch nicht oft Gebrauch gemacht wurde: Eine Einwohnerversammlung, in der die Bürger:innen Fragen formulieren und Anträge stellen und gleich aus erster Hand die Antworten erwarten können. Es soll zur Transparenz der Entscheidungsprozesse beitragen.

Besonders bei dem Feuerwehrgerätehaus ist das vonnöten: Die Beratungen zur Standortwahl, die Machbarkeitsstudie, die Kostenschätzungen und die Kalkulationen in Bezug auf eine Erweiterung des alten Gebäudes sind 2019/2020 alle in nicht öffentlichen Sitzungen getroffen worden. Heute, über drei Jahre später, spricht niemand darüber, wie viel Geld bisher schon verbraucht wurde und wie aus der ursprünglichen Kostenschätzung von 5 Mio. Euro nun fast 22 Mio. Euro werden konnten.

WiB fragt sich, wie dieses Pilotprojekt der Feuerwehr und alle künftigen Projekte, wie der Ausbau von Straßen, die Neugestaltung des Casinoparks, der Neubau von Kindertagesstätten, die Umsetzung der Verkehrsentwicklung,



Auf einer Einwohner:innenversammlung können sich alle, die in Wentorf wohnen, zu aktuellen Themen in Wentorf wie beispielsweise Baumaßnahmen informieren, Fragen und auch Anträge stellen.

Foto: Pixabay/Mari Smith

der Um- und Ausbau unserer drei Schulen und eventuelle Neubauten, die ebenso wichtig für die Gemeinde sind, finanziert werden können. Werden dafür die Steuern und Abgaben in Wentorf erhöht? Wird es eine Sondersteuer geben? Muss die Gemeinde sich so hoch verschulden, dass es keine finanziellen Spielräume mehr gibt?

Diese und andere drängende Fragen sollten in der Einwohnerversammlung erörtert und besprochen werden. Sie alle haben ab dem 16ten Lebensjahr dazu das Recht.

Machen Sie also davon Gebrauch und besuchen Sie die Einwohnerversammlung!

WiB-Online versorgt Sie regelmäßig mit Informationen und Hintergründen.

Abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.wentorf-im-blick.de

Partnerschaftsarbeit Tansania

Schulbildung für Kenani

Während des Besuchs unserer evangelischen Partnergemeinden aus Tansania im Frühjahr bat Selina, die Leiterin des Frauenwerks in Makete, um die Unterstützung der Ausbildung von zehn Waisenkindern.

In Tansania ist die Zahl der Waisen erschreckend hoch. Aber es gibt kein Waisenhaus, in dem die Kinder versorgt werden könnten. Daher ist die Unterbringung in der Internatsschule in der nächstgrößeren Stadt Bulongwa mehr als nur die Chance, eine vierjährige Schulausbildung zu erhalten. Hier schlafen und leben die Kinder, werden mit Essen und Kleidung versorgt, haben somit für vier Jahre ein richtiges Zuhause und können in Ruhe lernen.

Der Schulbesuch ist in Tansania frei, nur für die Unterbringung im Internat werden pro Schuljahr und Kind circa 530 Euro benötigt. Dank des Kulturcafés der Wentorfer Kulturwoche, das von Jessica Karstens mit Unterstützung des *InterAct Clubs*, der Jugendorganisation von Rotary International organisiert wurde, können die Schulgebühren für den 13-jährigen Kenani Joffrey Mtitu übernommen werden.



Der Besuch der Internatsschule ist für Kenani Joffrey Mtitu durch die Spendeneinnahmen aus dem Kulturcafé gesichert.

Mit der Schulausbildung als Grundlage kann er damit einer guten Zukunft entgegensehen. Unsere Partnerschaft mit Tansania basiert vor allem auf gegenseitiger Verlässlichkeit. Das bedeutet auch, dass wir die Unterstützung von SchülerInnen nur zusagen, wenn die Finanzierung für vier Jahre gewährleistet ist.

Können Sie sich vorstellen, ein Kind über vier Jahre in voller Höhe von 2.120 Euro oder auch durch Teilbeträge zu unterstützen?

Wenn ja, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, um alles weitere zu besprechen:

www.kirche-wentorf.de/tanzania oder
Martin Oels, Tel.: 040 720 24 25.

Bei Übernahme einer Patenschaft erhalten Sie von uns den Namen, ein Foto und regelmäßige Berichte über den Werdegang Ihres Schützlings.

Wir freuen uns über jede Geldspende, die unsere Partnerschaftsarbeit in Tansania unterstützt.

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Wentorf
IBAN DE15 2305 2750 0000 8657 53
„Partnerschaftsarbeit Tansania“

ASANTE SANA – VIELEN DANK!

Gastbeitrag von Martin Oels



v.l.n.r.: Jessica Karstens (WiB), Jette Karstens und Fides von Knebel (InteractClub), Inga Recoschewitz und Martin Oels (Tansania-Kreis)

Links: Übergabe der Spendeneinnahmen des Kulturcafés an den Tansania-Kreis der evangelischen Kirchengemeinde.

Foto: M. Elsner



Karla Schmidt, Leiterin der Gemeindebücherei
Foto: Jessica Karstens

Frau Schmidts Buchtipp



„Die ungeduldigen Frauen“

von Djaili Amadou Amal

Zum Inhalt: Sollte Heirat nicht eine selbstbestimmte Entscheidung sein und die Tür zu einem glücklichen gemeinsamen Leben öffnen? Drei starke Frauen aus Kamerun, drei miteinander verbundene Schicksale. Eine bewegende Geschichte.

Es war ein Jahr mit vielen Veranstaltungen in Kooperation mit dem Bücherwurm Wentorf und den Bücherfreunden e. V.

Unsere Kitas aus Wentorf besuchen uns regelmäßig und sehen sich begeistert z. B. das Kamishibai-Theater an, das unsere Kollegin Karoline Hilker präsentiert.

Und bereits jetzt haben wir für 2024 viele interessante Events wie Buchvorstellungen im Frühjahr und Herbst, Kindertheater und Vorlese-nachmittage in Planung.

Diese können Sie übrigens jederzeit auf unserer Homepage www.buecherei-wentorf.de finden.

Und da wir dieses Jahr 237 neue Mitglieder registrieren konnten, haben wir somit ganze 1.150 aktive Leser:innen, denen 23.512 Medien zur Verfügung stehen. Und bei der Qual der Wahl stehen Ihnen nun als Verstärkung in der Gemeindebücherei Frau Sarah Arsenes und eine zusätzliche Aushilfe zur Seite.

Deshalb werden wir möglicherweise im kommenden Jahr wieder zu unseren alten Öffnungszeiten zurückkehren können. Wenn es so weit ist, werden wir das auch auf unserer Homepage bekannt geben. Oder Sie lesen es im Newsletter von WENTORF IM BLICK :-)

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Bücherei wie immer geschlossen.

*Gastbeitrag von Karla Schmidt,
Leiterin der Gemeindebücherei*

Öffnungszeiten

Amtsgericht Reinbek	Montag bis Freitag Weitere Termine nach telefonischer Absprache	9:00 - 12:00 Uhr
Behindertenbeauftragte Kirsten Vidal	jeden 4. Donnerstag im Monat Rathaus Wentorf, Zimmer 16 (barrierefrei) bitte vorher telefonisch unter 0151 55 14 52 09 anmelden	14:00 - 16:00 Uhr
Ditt & Datt (DRK) Kleider und Hausrat Am Südring 48	Montag Mittwoch Spendenannahme dienstags	15:00 - 18:00 Uhr 10:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
Evangelisches Kirchenbüro Am Burgberg 1	Dienstag und Donnerstag weitere Termine nach telefonischer Absprache	9:00 - 12:00 Uhr
Gemeindebücherei Hauptstraße 14	Montag & Donnerstag Dienstag Mittwoch Freitag	10:00 - 13:00 Uhr / 15:00 - 18:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr geschlossen 10:00 - 13:00 Uhr
Hamburger Sparkasse Hamburger Landstraße 36	Montag, Mittwoch, Freitag Dienstag & Donnerstag	9:30 - 16:00 Uhr 9:30 - 18:00 Uhr
Jugendtreff Prisma Hauptstraße 18e	Dienstag bis Freitag Sonntag	14:00 - 19:00 Uhr
Kreissparkasse Hauptstraße 1	Montag und Freitag Dienstag und Donnerstag Mittwoch Beratungszeiten: Montag bis Freitag	9:00 - 16:00 Uhr 9:00 - 18:00 Uhr 9:00 - 12:30 Uhr 8:00 - 20:00 Uhr
Postshop/Postbank Hauptstraße 9	Montag bis Freitag Samstag	8:00 - 18:00 Uhr 8:00 - 13:00 Uhr
Rathaus Wentorf	Die Sprechzeiten sind bis auf Weiteres aufgehoben. Anliegen bitte möglichst per E-Mail klären. Wenn dies nicht möglich ist, bitte anrufen. Einwohnermeldeamtsachen sind online buchbar.	
Recyclinghof Auf dem Ralande 11	Dienstag bis Freitag Samstag	10:00 - 13:00 Uhr / 13:45 - 16:00 Uhr 9:00 - 14:00 Uhr
Sozialstation Wentorfer Hilfsdienste Hauptstraße 18b	Montag bis Freitag Tel.: 729 784 84	8:00 - 16:00 Uhr
Sozialverband Wentorf Rathaus, Zimmer 16	1. und 3. Montag im Monat	16:00 - 18:00 Uhr

Zu guter Letzt

Weniger Geldautomaten

gibt es im Zuge von Rationalisierungs- und Einsparbemühungen der Banken. Dem ist leider auch schon im Juli dieses Jahres im Casinopark die Möglichkeit zum Opfer gefallen, gut erreichbar Geld „zu ziehen“. Das stößt natürlich insbesondere bei der älteren Bevölkerung auf Unmut. Als Ersatz kann man beim Einkauf in den meisten Discountern und Supermärkten seinen Bargeldbestand auffüllen; ein relativ geringer Mindesteinkaufsbetrag von 10 € ist allerdings Voraussetzung.

Tag der offenen Tür

in der Gemeinschaftsschule: Am Freitag, den 1.12. von 15 bis 18 Uhr finden Führungen durch die Schule statt. Außerdem Mitmachangebote aus den Bereichen Sport, Musik, Kunst, Physik, Chemie, Biologie, Verbraucherbildung und Gestalten. Die Mensa lädt zu Kaffee, Tee und Kuchen ein.

Weihnachtssingen auf dem Sportplatz

Wie auch schon im vergangenen Jahr lädt der SC Wentorf 1906 zum gemeinsamen Weihnachtssingen ein: Am Freitag, den 15.12. um 19 Uhr. Einlass ab 18 Uhr.

Kennen Sie Dämmstoffspechte?

Wenn nicht, hoffen wir, daß Sie sie nie kennenlernen. Die eigentlich netten Bunt- und Grünspechte hacken nämlich die dünne Putzschicht von Wärmeverbundsystemen an Hauswänden auf, um an das weiche Innere der Dämmung zu gelangen. Vertreiben lassen sie sich wohl nur sehr schwer. So gelesen in der „Elbvertiefung“ der ZEIT am 10.10.23.

Brägenplietschmaschin

als plattdeutscher Ausdruck für künstliche Intelligenz wurde im Plattdeutschwettbewerb des Heimatverbandes MV und des Fritz-Reuter-Museums Stavenhagen in der Kategorie „Aktuellster Ausdruck“ als schönste Wortneuschöpfung gekürt.

Frohe Weihnachten

Die Redaktion von Wentorf im Blick wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, alles Gute und Gesundheit für 2024.

Das nächste Magazin erscheint ab Ende März 2024.

Das Hilfetelefon für „Gewalt gegen Frauen“

erreicht man unter der bundesweiten Rufnummer 116 016. Weitere Hilfsangebote gibt es über die Website www.hilfetelefon.de.

Ein „Männerhilfetelefon“

findet man unter www.hilfetelefon.de.

Das Hilfetelefon „Sexueller Missbrauch“

erreicht man unter 0800 225 5530. Die entsprechende Website informiert unter www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon. Eine europaweit 24/7 erreichbare

„Hotline für vermisste Kinder“

erreicht man unter 116 000. Informationen gibt es unter www.initiative-vermisste-kinder.de. Sie ersetzt nicht die Notrufnummer 110.

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung SH	0800 297 40 01	Evangelisches Kirchenbüro	720 24 25
Amtsgericht Reinbek	727 59-0	Katholische Gemeinde	720 73 58
Anonyme Alkoholiker	0162 215 93 35	Krankenhaus Bergedorf	725 540
Apotheke Hauptstraße	720 12 08	Krankenhaus BG Boberg	730 60
Apotheke Casinopark	720 23 60	Krankenhaus Reinbek	728 00
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 88 80
B.U.N.D. Wentorf	41 92 26 61	Notruf	110
Bürgerverein, Heimatmuseum	30 08 65 58	Notruf für Tiere	01805 01 92 92
Bürgervorsteher	6085 82 87	Patienten Ombud SH	0151 16 521166
DRK Wentorf	720 78 11	Polizei	558 20 19 50
e-werk Störungsdienst	0800 727 37 37	Rathaus	720 01-0
Elterntelefon	0800 111 05 50	Runder Tisch Asyl	720 85 79
Feuer	112	Sport-Club Wentorf 1906 e.V.	720 42 45
Försterei	720 10 30	Schiedsman Dr. Müller	0173 243 48 35
Friedhofsverwaltung	720 97 07	Schornsteinfeger	04541 879 30 52
Gemeindebücherei	720 53 99	Sozialverband Deutschland	04542 827 74 77
Gemeinschaftsschule	720 04 430	Telefonseelsorge	0800 111 0 111
Grundschule	720 04 480	TSG Kissland	729 77 887
Gymnasium	725 45 00	Wasser Störungen	788 83 33 33
Jugendhaus MaBu	720 37 86	Wentorfer Bühne	0176 52846440



HANSERÄUMER

Sven Großer **0176 37689500** • Mateusz Hinz **0160 8539495**
 Hanseräume GbR • Auf dem Ralande 8a • 21465 Wentorf bei Hamburg



SEIT **50** JAHREN

7 21 80 34
 oder
55 440 440

FUNKTAXI BERGEDORF



Rund um die Uhr im Einsatz
www.funktaxi-bergedorf.de




Achteldehors 18 • 21035 Hornburg
 Fax: 040/721 80 35

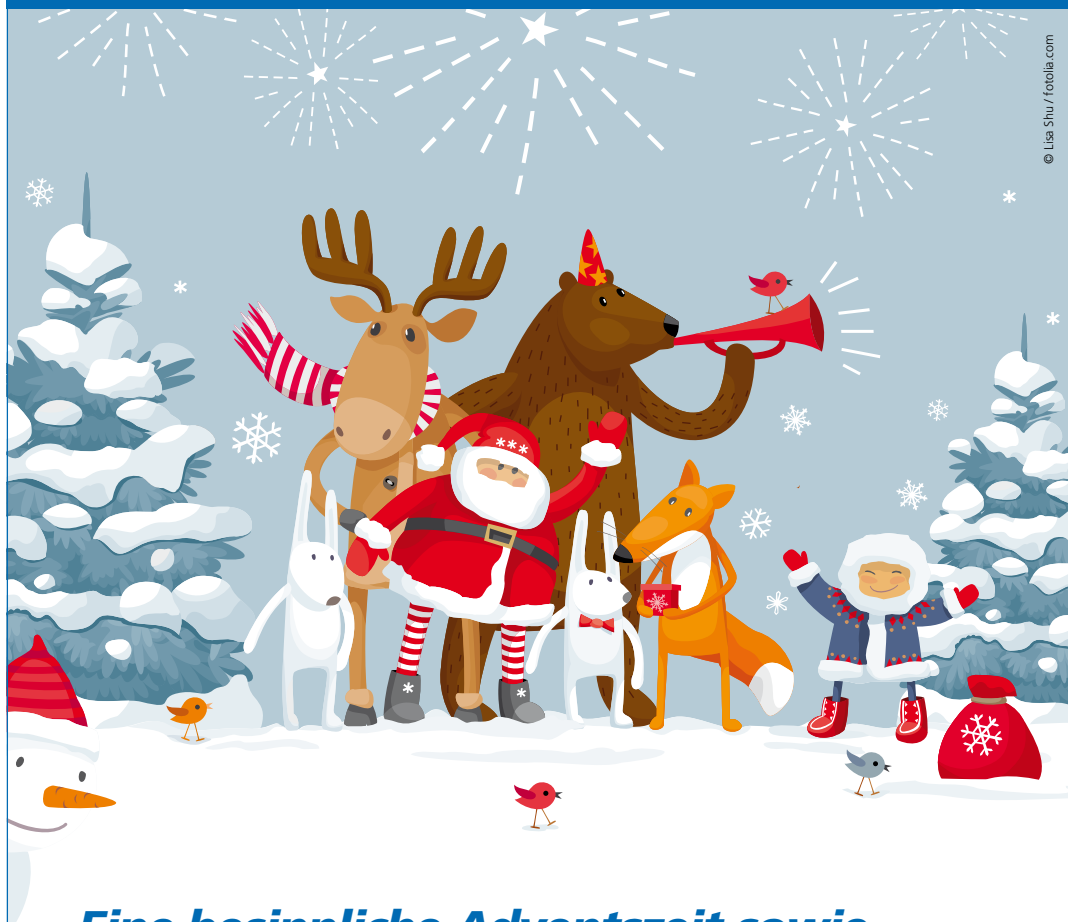
- Krankenfahrten für alle Kassen
- EC & Kreditkarten
- Vorbestellungen
- Botenfahrten
- Internetbestellung
- App - Bestellung



Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
 Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
 e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl



***Eine besinnliche Adventszeit sowie
Glück und Gesundheit im neuen Jahr
wünscht Ihr e-werk Sachsenwald***

Vor Ort für Sie da!

ewerk
SACHSENWALD